

BAföG Amt Chemnitz

Dienstag, den 19. Oktober 2021

BAföG – Antrag und Ihre E-Mail vom 14.10.2021

Sehr geehrte Frau Einenkel und Mitarbeiter:innen des BAföG-Amtes,

hiermit sende ich Ihnen meinen BAföG – Antrag. Wie Sie wissen erfolgt dies wegen der Aufforderung/Auflage des Wohngeldamtes, obwohl ich denke, dass ich keinen Anspruch darauf habe. Leider haben Sie sich, trotz meiner mehrfachen Anfrage, nicht dazu geäußert. Auch beim Wohngeldantrag habe ich erklärt, dass dies nur erfolgt, weil ich (im Gegensatz zu deutschen Azubis in meiner finanziellen Lage) keinen Anspruch habe, die Rundfunkgebühr erlassen zu bekommen, die mich finanziell stark belastet. Deshalb habe ich den Wohngeldantrag gestellt.

Was Sie jetzt gemeinsam mit der Wohngeldstelle verlangen, ohne eine Rückmeldung zu geben, ob ich mit meinem Aufenthaltstitel überhaupt eine Chance habe, BAföG zu bekommen (ich denke NEIN), finde ich belastend, zudem Sie auch meine Bitte um ein persönliches Gespräch/Termin dazu abgelehnt haben. Warum tun Sie das?

In meinem Schreiben vom 9.10.2021 habe ich Ihnen mitgeteilt, warum es für mich unmöglich ist, die ausgefüllten Formulare zum Einkommen meiner Eltern zu erhalten und einzureichen. Ich bin auch bereit, eidesstattlich zu versichern, dass die Aussagen aus meinem Schreiben vom 9.10.2021 zur finanziellen Situation meiner Eltern stimmen und ich keine finanzielle Unterstützung von meinen Eltern bekommen kann.

Wie Sie bereits wussten (und wie es aus dem Schreiben vom 9.10.2021 klar hervorgeht), kenne ich die Adresse meiner Eltern und habe diese auf dem BAföG-Antrag auch angegeben. Sie schreiben mir nun (Ihre E-Mail vom 14.10.2021), dass ich in dem angefügten Formular unterschreiben soll, dass mir die Adresse meiner Eltern nicht bekannt ist, und in dem gleichzeitig steht, dass Falschangaben strafrechtlich verfolgt werden. Warum möchten Sie, dass ich hier falsche Angaben mache und unterschreibe? Ich möchte mich nicht strafbar machen und fülle dieses Formular deshalb nicht aus.

Eine Kopie des Mietvertrages (liegt der Wohngeldstelle bereits vor) füge ich hier an, ebenso meinen aktuellen Kontostand. Da Sie nun alle Unterlagen haben, die ich in der Lage bin, zur Verfügung zu stellen, gehe ich davon aus, dass Sie nun kurzfristig entscheiden können. Bitte tauschen Sie sich zum Ergebnis direkt mit der Wohngeldstelle – Frau Tröbs – aus, die diesen BAföG Antrag von mir gefordert hat. Ich bin mit einem Austausch der notwendigen Informationen bzgl. des Wohngeldantrags zwischen Ihnen einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen